

Djihadisten in „niederländischer SPD“

In den Niederlanden ist jetzt eine zweite islamische Politikerin der niederländischen „SPD“ (Partij van de Arbeid, PvdA) als Jihad-Anhänger bzw. -Unterstützer entlarvt worden. Zuerst war es die Marokkanerin Bouchra Ismaili, die zunächst durch eine Droh- und Haß-Email aufgefallen ist, woraufhin – nach anfänglichem Leugnen – herausgekommen ist, dass sie eine Petition der (in Deutschland verbotenen) radikalen Moslemorganisation Hizb Ut Tahrir unterzeichnet hat, in der u.a. gefordert wurde „It is time to rid ourselves of a culture that damages our Islam.“ – Taqiyya pur! (Quelle: [Radical PvdA Councillor Refusing to Resign](#))

Nun ist herausgekommen, dass auch die türkisch-stämmige Hatice Can-Engin, die als „alderman“ ironischerweise für die Integrationpolitik in der niederl. Stadt Gilze-Rijen zuständig ist, die Hizb Ut Tahrir-Petition unterschrieben hat, entgegen anfänglichen Verleugnens.

Bislang hat die PvdA keine der beiden Jihad-Unterstützerinnen aus der Partei ausgeschlossen. Im vergangenen Jahr hatte sie dagegen den 22-jährigen ex-Moslem Ehsan Jami wegen islamkritischer Äusserungen ausgeschlossen.

Der Hizb Ut Tahrir-Vorsitzende Okay Pala hat kürzlich der niederl. Zeitung De Telegraaf gesagt, dass die Niederlande „needs a bombing attack“ und ‚We do not agree with freedom of expression, as we reject democracy‘.

(Quelle: [Another PvdA Politician Supports Radical Islam](#))

(Gastbeitrag: Tarsuin)